



Über  
**Emil Scholl**  
**Der Roßtäufcher**  
 schreibt  
**Stefan Zweig**  
 in der

Neuen Freien Presse, Wien:

Das ist nun das Werk, das so lange und oft gefordert war:

der große, ernstgefügte historische Roman aus Wiens Vergangenheit.

Welch eine Welt, die hier Emil Scholl wie einen großen Gobelin aufrollt, da Kaiser und Herzog, da Friedrich Albrecht und Ladislaus um die Seele der Bürgerschaft ringen... Das alles ist sehr weit, sehr voll geschildert, in ganz starklebigen bildkräftigen Bistonen, mit einer sehr bewußten, erst allmählich übersichtlichen Architektonik ohne jedwedes archaisches Gefünstel der Sprache, ganz in der guten breiten Tradition eines Walter Scott, eines Victor Hugo, eines Bulwer. Denn nur zu den alten Meistern blickt hier ein Gestalter auf. Unbedingten Respekt, restlose Dankbarkeit solchem Schöpfer, solchem Werk zu zollen wäre das Geringste unserer Pflicht.

2 Bände  
 gebunden M. 26.—  
 geheftet M. 16.—  
 und 30% Verlagszuschlag.



**Georg Müller Verlag**  
 München

HANS ROBERT ENGELMANN  
 VERLAGSBUCHHANDLUNG



Dieser Tage erscheint:



**Neuere Vergebungsarten für Bauarbeiten im Rahmen des Verdingungswesens**

VON

**Dr. Ing. Carl Steinbrecher,**

Regierungsbaumeister im Reichsverkehrsministerium  
 (Zweigstelle Preussen - Hessen)

DIE Schrift behandelt zunächst die Missstände des Verdingungswesens an einigen charakteristischen Punkten und spricht sich für die Beibehaltung des Wettbewerbs und der Öffentlichkeit des Verfahrens bei der Vergebung öffentlicher Arbeiten und Lieferungen aus.

Es werden die verschiedenen neueren Vergebungsarten, die die schwankenden Verhältnisse, aber auch die sonstigen nicht übersehbaren Verhältnisse bei Bauausführungen berücksichtigen, erläutert.

Weiterhin werden das Schätzungsverfahren und der gemilderte Akkordvertrag in verschiedenen Arten der Anwendung geschildert.

Im dritten Fall der Schrift werden Vorschläge für die Fortentwicklung des Verdingungswesens unter Einbeziehung der ausgebauten neuen Vergebungsarten gemacht.

Der Schrift liegen Muster für verschiedene Bauverträge sowie ein Beispiel für eine überschlägliche Kostenberechnung für eine grössere Bodenbewegung bei; ferner sind die letzten Erlasse des preussischen Ministers der öffentlichen Arbeiten, in denen die neuen Vergebungsarten geschildert werden, aufgenommen.

*Auslieferung nur durch F. Volckmar in Leipzig und durch die Berliner Kommissionsbuchhandlung G.m.b.H., Berlin SW. 68*

**Auf den Ladenpreis kann das Sortiment einen Sortiments-Teuerungszuschlag von 20 Prozent erheben**

**Bezugsbedingungen**  
*siehe im Bestellschein!*

BERLIN W. 15, den 26. Aug. 1920

VERLAG HANS ROBERT ENGELMANN